

UNSER DORF

heute

Dorfmagazin für Weßling,
Oberpfaffenhofen,
Hochstadt und
Weichselbaum
Juli 2024

98



**MIT HOLZ HEIZEN: EINE GUTE
IDEE FÜR DEN KLIMASCHUTZ?
WEßLING: AUF DEM WEG ZUM
ATTRAKTIVEREN ZENTRUM**

**NEUER BIKEPARK: JETZT IN
HOCHSTADT ERÖFFNET
DIE MOBILE SAGLEREI: FÜR
INDIVIDUELLEN HOLZSCHNITT**

Liebe Leserinnen und Leser,

da sitz ich nun und will das Editorial schreiben. Wie soll das gehen, wenn neben mir die deutschen Jungs gegen diese Alpenländer kämpfen. Es geht um eine Meisterschaft. Und ich? Ich denke an mein kleines Weßling. Ja auch wir haben fleißige Kicker. Sie haben grad ein kleines Jubiläum gefeiert: Genau vor 10 Jahren sind doch beide Herrenmannschaften aufgestiegen. Ist das etwa nix? Die persönliche Freude könnte vielleicht sogar vergleichbar gewesen sein. Die persönliche finanzielle Situation eher nicht.

Fantasie ist also angesagt. Wir haben uns mal nach anderen Möglichkeiten umgeschaut. Wie kann man den jungen Schulabgängern den Weg in die berufliche Zukunft erleichtern? Wer will denn heut noch Influencer werden oder irgendwas auf TikTok machen? Ausbildung ist angesagt! Liebe Eltern und Großeltern, gebt unsere Tipps weiter. Zum Beispiel kann die Ausbildungsmesse in Starnberg mit 400 verschiedenen Angeboten sehr anregend sein (Seite 17).

Ein anderes, in diesen Zeiten extrem wichtiges Gebiet haben sich einige couragierte Mitbürger vorgenommen: Auf Beschluss des Weßlinger Gemeinderates wurde im Januar ein Arbeitskreis (AK) Klima und Energie gegründet (Seite 23).

Die Themen Windkraft, Geothermie, Photovoltaik sind u.a. im Fokus des AKs und es ist schon viel geschehen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Man trifft sich an jedem 1. Montag im Monat im Rathaus-Sitzungssaal.

Und neben etlichen anderen Themen in unserem Heft empfehlen wir noch die Seite 19. Hier ist wieder mal ein Wunder geschehen: Für die älteren Mitbürger hat sich die Tagespflege im Höhenrainacker mit Hilfe von Spenden besonders gut entwickelt. Endlich ist die Terrasse ohne Stolperfallen barrierefrei umgebaut. Sehen Sie das wunderbare, einladende Foto.

Wir wünschen einen angenehmen Sommer.

Bis zum Novemberheft grüßt
Heidrun Fischer



Inhalt

Mit Holz heizen: gut für den Klimaschutz?	3
UNSER DORF e.V. Mitgliederversammlung	4
Aus-/ Umbau der Hauptstraße	5
Kultur in Weßling	6
Veranstaltungshinweise / Gewerbemesse	7
Neue Veranstaltungen	8
Radlwerkstatt / Radltag bei der NBH	9
UNSER DORF e.V. unterwegs	10
Blumenkünstlerin Barbara Stiegler / Neue Weßlinger Band	11
Heimatmuseum in Hochstadt / Eröffnung neuer Bikepark	12
Die mobile Saglerei (Säge)	13
Ganz besonderer Baum - die Ölweide	14
40 Jahre Bund Naturschutz in Weßling	15
120 Jahre Männergesangsverein Weßling Informationen zum Thema Ausbildung	17
Alltagsbegleitung bei der NBH / Barrierefreier Außenbereich bei der Tagespflege	19
Ham´s des scho g´wusst? / Mehr Radlständer / Stadtradeln 2024	21
Arbeitskreis Klima & Energie	23
Rätselseite	24

Gehen Sie mit Ihrer Kamera wieder auf Motivjagd: Für unseren Kalender 2025 „Liebenswertes Weßling“.



Der beliebte Foto-Kalender braucht Ihre Mithilfe. Jetzt sollten Sie also in den kommenden Monaten wieder zur Kamera greifen und die herrlichen Motive entdecken, die rund um Weßling, am See und in der angrenzenden Landschaft auf Sie warten. Sie werden sich freuen, wenn Sie im nächsten Kalender Ihr Bild wiederfinden und ein Kalenderexemplar kostenlos erhalten.

Bitte senden Sie Ihre Fotomotive per E-mail jederzeit, spätestens aber bis zum 10. September 2024 an:

karl.kahrmann@unserdorf-wessling.de

Aktuell aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,

mir ist es sehr wichtig, dass Sie aktiv die Entwicklungen in unserer Gemeinde verfolgen und mitgestalten können. Deshalb gab es in diesem Jahr eine Infoveranstaltung zur Umgestaltung der Hauptstraße. Über 150 Interessierte haben daran teilgenommen und uns ihre Gedanken, Wünsche und Ideen mitgeteilt. Auch der Infoabend zu den verkehrsberuhigten Bereichen war gut besucht.

Großen Zulauf hatten auch die Veranstaltungen der Vereine in unserer Gemeinde. Besonders hervorheben möchte ich hier das tolle ABBA-Konzert der Nachbarschaftshilfe, das Sommerfest der Grundschule und das Maibaumaufstellen in Oberpaffenhofen. Auch der Seelauf des SC Weßling war wieder mal ein voller Erfolg, bei dem über 430 Läuferinnen und Läufer mitgemacht haben.

Sehr gefreut hat mich die immense Beteiligung beim Ramadama. Trotz des schlechten Wetters haben über 140 Freiwillige dabei geholfen, unsere Gemeinde wieder sauber zu machen. Auch im See fand dieses Jahr ein Ramadama statt. Die Taucher vom Polizei-Tauchsportverein Starnberg e.V. haben im 9 Grad kalten Wasser Müll gesammelt und den See für die Badegäste wieder sicher gemacht. Vielen Dank an dieser Stelle an alle freiwilligen Helfer!

Ein weiterer Dank gebührt den Einsatzkräften unserer Freiwilligen Feuerwehren. Aufgrund der starken Regenfälle im Mai war der See so hoch wie Jahrzehnte nicht mehr. Die Stege waren überschwemmt und zahlreiche Keller mussten ausgepumpt werden. Dank des enormen Einsatzes unserer 3 Feuerwehren konnte an mancher Stelle Schlimmeres verhindert werden.

Apropos See, vielleicht interessiert es Sie, dass der See eine neue Seebelüftung bekommen hat. Außerdem wurden die Wasserpflanzen wieder gemäht. Somit dürfte einem unbeschwerten Sommer am See nichts mehr entgegenstehen!

Ein tolles Projekt, auf das ich an dieser Stelle noch hinweisen möchte, sind unsere neuen Fahrradabstellanlagen am Bahnhof. So stehen Ihnen jetzt bereits 119 moderne, überdachte Abstellplätze zur Verfügung. In Kürze werden weitere 135 fertig gestellt. Fahrradbegeisterte dürften sich auch über die Eröffnung unseres neuen Bike-Parks freuen. Und für unsere Senioren und alle die nicht so gut zu Fuß unterwegs sind, gibt es jetzt ein Geländer mit Handlauf am Pfarrstadel und eines am Rathaus.

Ich wünsche Ihnen nun beim Lesen, beim Radeln, beim Baden und bei allen weiteren Aktivitäten viel Freude!

Ihr Erster Bürgermeister
Michael Sturm



Zum Titel:

Auch dieses Jahr ging es wieder heiß her und nass nei: Beim traditionellen Fischerstechen des SC Weßling.

Foto: Karl Kahrmann

MIT HOLZ HEIZEN: EINE GUTE IDEE FÜR DEN KLIMASCHUTZ?

Ob Hackschnitzel, Scheitholz oder Pellets, Wärme aus dem Wald liegt im Trend - trotz steigender Preise und wachsender ökologischer Bedenken. Holz hat als Energiequelle ein positives Image, weil es ein nachwachsender Rohstoff ist, der sehr viel CO₂ speichern kann. Holz kann das klimaschädliche CO₂ aber nur solange speichern, solange es nicht verrottet oder verbrannt wird.

Im Sinne des Klimaschutzes ist es also wünschenswert, wenn möglichst viel Holz wächst und auch erhalten bleibt. Holz aus dem Wald zu ernten und als Baustoff für Häuser oder Möbel zu nutzen, steigert den Klimaschutz-Effekt des Waldes, denn es wachsen ja neue Bäume nach. Je mehr Holz aber verbrannt wird, desto mehr CO₂ wird freigesetzt, wirkt also nicht mehr klimaschützend.

Zusätzlich bieten Bäume Lebensraum für unzählige Pflanzen- und Tierarten, ihre Blätter filtern Staub und Schadstoffe aus der Luft. Der Wald ist Erholungsraum und leistet einen wichtigen Beitrag für unsere Gesundheit. Deswegen fällt es der Bundesregierung sehr schwer, das Heizen mit Holz als klimafreundlich einzustufen, vor allem aber auch, weil Betreiber von Kohlekraftwerken auf die Idee gekommen sind, ihre Kraftwerke künftig auf Holzverbrennung umzustellen: Dabei würden riesige Holzmengen verbrannt, die z. T. aus Osteuropa oder Übersee importiert werden müssten und dort in großem Maßstab zu Kahlschlag und damit zur Vernichtung großer Waldgebiete führen würden.

Die Abholzung von Wäldern, die das CO₂ aus der Atmosphäre filtern und in ihrer Biomasse speichern, führt zusammen mit der Nutzung von fossilen Brennstoffen zu einer rasanten Zunahme der Erderwärmung, die für uns alle sehr gefährlich ist. Das massenhafte Verfeuern von Holz führt daher nicht dazu, die klimawirksamen Emissionen zu reduzieren.

Wer trotzdem gerne mit Holz heizen möchte, sollte folgende Punkte beachten,

um möglichst klimaschonend zu heizen und wenig Feinstaub und schädliche Abgase zu produzieren:

Alte Öfen (vor 2010) durch neue ersetzen, die deutlich weniger Holz benötigen und deren Abgaswerte deutlich besser sind. Es gibt Öfen mit automatischer Luftregulierung, bei denen man beim Heizen nicht viel falsch machen kann. Sie tragen oft das Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Unbedingt die Bedienungsanleitung

haben. In den Öfen gehören keine Abfälle, kein Papier, kein Karton, kein Plastik! Das Brennholz muss naturbelassen sein, darf also keine Lacke, Kleber, Beschichtungen oder ähnliches enthalten!

Beim Anfeuern sollte der Ofen möglichst schnell seine Betriebstemperatur erreichen, denn ein kalter Ofen produziert viele Schadstoffe.

Das Anzünden des Brennholzes von oben ist für viele vielleicht noch ungewohnt, hat aber den Vorteil, dass sehr

wenig unverbrannte Brenngase den Feuerraum verlassen.

Dazu werden 2-3 Holzstücke auf den Feuerraumboden gelegt, darauf kommt der Anzünder, der mit dünnen Anzündehölzchen eingerahmt wird (Foto). Anzünder aus Naturmaterialien (Holzfasern, Holzwolle, Wachs, Pflanzenöl) verwenden.

Das Anzünden von oben ist für die meisten Öfen geeignet (siehe Bedienungsanleitung!), es dauert allerdings etwas länger als das Anzünden des

Brennholzes von unten.

Bleibt der Brennraum schwarz von Ruß, dann brennt der Ofen nicht mit der erforderlichen Temperatur! Das kann an zu geringer Luftzufuhr liegen, aber auch z. B. an feuchtem oder morschem Holz.

Wenn Ihr Ofen gut und sauber brennt, fällt fast nur feine, weiße Asche ohne unverbrannte (schwarze) Holzreste an.

Noch ein kostensparender Tipp zum Schluss: Ein schwarz gewordenen Ofenfenster lässt sich leicht mit einem feuchten Lappen und kalter, weißer Asche reinigen.



Offenes Feuer - aber richtig.

des Ofens genau beachten: So kann man Anwendungsfehler, wie beispielsweise das Überfüllen des Brennraumes, zu spätes Nachlegen oder falsches Anzünden des Brennstoffes vermeiden.

Ausschließlich Holz aus nachhaltiger regionaler Forstwirtschaft verwenden, das nicht für die Verbrennung eingeschlagen wurde, sondern aus der Durchforstung, der Landschaftspflege oder der Beseitigung von Schadholz („Käferholz“, Eschentriebsterben, Windbruch o. ä.) stammt.

Das Holz muss trocken sein. Scheitholz sollte draußen regengeschützt, sonnig und luftig gelagert werden, es sollte keinen Kontakt zu Mauern oder zum Erdboden

UNSER DORF e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlung 2024 (29 anwesende Mitglieder) Neuwahl des Vorstandes

Bericht Brigitte Weiß, 1. Vorsitzende:

Aktuell 581 Vereinsmitglieder. 2023 im Rahmen des Kulturprogramms von UNSER DORF 10 Konzerte und eine Ausstellung. Besuchermagnet war das 17. Fünf-Seen-Filmfestival 2023. Zu 6 Vorführungen kamen 510 Besucher.

Veranstaltungs-Vorschau 2024: Klassik, Jazz, Ausstellung und Lesung. Im Kino Pfarrstadel läuft jeden 1. Mittwoch im Monat 'Der besondere Film'. Fünf-Seen-Filmfestival 2024 – 06. bis 11. Sept. 2024 im Pfarrstadel.

Bericht Wolfgang Wächter, Kassenwart: 2023: Gesunde Finanzlage des Vereins. Sowohl der ideelle Bereich als auch die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe (Zeitschrift, Veranstaltungen, Kalender-Verkauf) haben ein leicht positives Ergebnis.

Bericht Dirk Hagena, Schriftführer: Die Vereins-Website (www.unserdorf-wessling.de): Gute Besuchszahlen (25.000 Aufrufe). Im INFO-Service gab es 34 Newsletter (ersetzt ca. 10.000 Mail-Versendungen sowie Presse-Mitteilungen).

Bericht Karl Kahrmann, Chefredakteur: 'UNSER DORF heute' 3x jährlich 2.600 Exemplare. Produktionskosten sind anzeigenfinanziert.

Bericht Otto Prechtl + Klaus Rebhan, Kassenprüfer: Prüfung der Buchhaltung: keine Beanstandungen. Einstimmige Genehmigung durch die anwesenden Mitglieder.

Entlastung des Vorstandes: erfolgt ohne Gegenstimme

Neuwahl des Vorstandes 2024:

Der bisherige Vorstand (und Kassenprüfer) wird einstimmig für 3 Jahre wieder gewählt.

Verschiedenes:

Die Vereinszeitung 'UNSER DORF heute' sucht neue Redaktion. Wenn sich niemand findet, wird die Ausgabe 100 (März 2025) die letzte sein.

Dank des Vorstandes: Brigitte Weiß bedankt sich für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen und vor allem den Helfern (Catering, Technik, Zeitungsverteiler). In allen Sparten des Vereins besteht große Personalnot. Für die nächste Vorstandswahl 2027 werden ebenso Nachfolger gesucht.

Herzliche Einladung auch zu Besuchen unserer Veranstaltungen; die Ehrenamtlichen betreiben einen hohen Aufwand für unser Programm und sie würden sich von Herzen freuen, wenn sie möglichst viele Zuschauer im Pfarrstadel begrüßen und bewirten könnten.

UNSER DORF e. V. steht für ein kultureiches Weßling – helfen Sie mit, dieses Gut zu erhalten.

Dirk Hagena

Fünf-Seen-Filmfest vom 6. bis 11. September im Pfarrstadel Weßling

Fr, 6.09 um 20 Uhr

MÜNTER UND KANDINSKY

DE 2024, 125 Min. Spielfilm

Regie: Marcus O. Rosenmüller, Drehbuch: Alice Brauner,
Besetzung: Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Köchlin,

Felix Klare, Alexey Ekimov

Kamera: Namche Okon

in Anwesenheit der Filmemacher

Sa, 7.09. um 20 Uhr

BERGFAHRT

CH 2024, 97 Min. OmU,

Doku über das einzigartige Welterbe "Berge"

Regie & Buch: Dominique Margot,

Besetzung: Namiya Chiharu, Luc Moreau, Carla Jaggi,

Kamera: Simon Guy Fässler,

Pascal Reinmann, Thomas Senf, Dominique Margot,

Martin Hanslmayr

in Anwesenheit der Filmemacher

Ticketinfo:

<https://www.fsff.de/home/cm/fff-currentn/service/ticketinfo.html>



So, 8.09. um 20 Uhr

ÜBEN: ÜBEN: ÜBEN

NO/DE 2023, 79 Min. OmU, Spielfilm über eine junge Musikerin

Regie & Buch: Laurens Pérol

Besetzung: Kornelia Melsæter,

Willem Klip, John Inge Johansen, Mari Røttereng,

Even Bie Larssen, Trine Eilertsen

Kamera: Henrik L. Andersen

Di, 10.09. um 20 Uhr

PERSONA NON GRATA

AT/IT 2023, 93 Min. Spielfilm nach wahren Begebenheiten

Regie & Buch: Antonin Svoboda,

Besetzung: Gerti Drassl, Maya Unger,

Katja Lechthaler, Lukas Miko, Krista Posch,

Peter Mitterrutzner, Kamera: Mario Minichmayr

in Anwesenheit des Regisseurs

Mi, 11.09. um 20 Uhr

LEMON TREE

FR/DE/IL 2007, 107 Min. Spielfilm

Regie & Buch: Eran Riklis

Besetzung: Hiam Abbass, Ali Suliman,

Rona Lipaz Michael,

Kamera: Rainer Klausmann

WIEDER EIN SCHRITT WEITER – WEßLING AUF DEM WEG ZU EINEM ATTRAKTIVEREN ZENTRUM

3 Planungsbüros haben 2022 ihre Vorschläge eingereicht, wie Weßlings Mitte attraktiver für die Bürger gestaltet werden könnte. Die heute stark frequentierte Hauptstraße soll sich in einen attraktiven, lebenswerten Ortsbereich verwandeln.

Am 16. April dieses Jahres wurde ein Entwurf vorgestellt, der den Vorgaben des Gemeinderates am besten gerecht wurde. Das Planungsbüro UNIOLA gibt als Schwerpunkt „Landschaftsarchitektur“ an. Das kann doch nur gut werden. Das Angebot beinhaltet sehr spannende Schwerpunkte: Aufwertung des Ortsbildes / Stärkung des Fuß- und Radverkehrs / Gestaltung neuer Geh- und Platzbereiche / Ausstattung mit Pflanzen und vor allem mit Bäumen.

Der Bereich, der behandelt wird (zwischen „An der Grundbreite“ und „Bahnhofstraße“) bietet sich vor allem wegen der Aufweitung an der Mariensäule an. Ein Ort der Ruhe und der Begegnungen könnte dort entstehen. Bereiche wie hier und an anderen Stellen sollen durch einen deutlich helleren Bodenbelag und Sitzbänke gekennzeichnet werden.

Die Autofahrer müssten wegen des kurvigen Straßenverlaufs eher langsam

fahren müssen. Für den regelmäßigen Durchgangsverkehr, insbesondere dem Schwerlastverkehr, wird es dadurch



unattraktiv und dient auch nicht mehr als Abkürzung.

Vor allem freuen wir uns, dass auf den geplanten Plätzen sehr viele Bäume neu gepflanzt werden sollen: Es soll bunt werden mit der Frühlings-Baumblüte und leuchtendem Laub im Herbst.

Eine ganz besondere Pflanzart könnte den Bäumen gefallen: Das Schwammstadt-Prinzip. Tiefer gelegene „Versickermulden“ sammeln Regenwasser. Der Wurzelraum der Bäume bekommt Wasser unter der befestigten Oberfläche, das normalerweise oberirdisch zum nächsten Gulli abfließen würde.

Das war ein spannender Abend. Auch Fragen der Gäste an die Veranstalter wurden erläutert. Aber nun wird es zunächst eher eng zugehen in der Hauptstraße, wenn 2025/26 die Bauarbeiten beginnen.

Heidrun Fischer

Umbau Hauptstraße - möglicher Terminplan:

Bürgerbeteiligung 16.04.2024
Planung mit Bauantrag 3. Quartal 2024
(Mit eingearbeiteten Bürger-Vorschlägen)
Ausführungsplanung im 1. Quartal 2025
Ausschreibung und Vergabe im 2. Quartal 2025
Baubeginn im 3. Quartal 2025
Nutzungsaufnahme im 2. Quartal 2026

Dunkelgrüne Bäume Bestand / Hellgrüne Neupflanzung



Kultur in Weßling

KONZERT WOLFGANG LEIBNITZ

27. APRIL 2024



Wolfgang Leibnitz im Maria-Magdalena-Haus – ein magischer Klavierabend. Der Pfarrstadel war belegt, deswegen der Ausweichtermin im Maria-Magdalena-Haus.

Was für eine Stimmung! Endlich herrliches Wetter am Tag und abends ein wunderbarer Konzertgenuss. Ein Gönner des Pianisten hatte einen Flügel gesponsert. Dafür ein ganz besonderer Dank. Etwa 80 Zuhörer erlebten einen Abend mit musikalischem Frohsinn und auch Inbrunst und Trauer.

Wolfgang Leibnitz beginnt mit der großen Sonate in Es-Dur von Joseph Haydn, gefolgt von Ludwig van Beethovens Sonate Pathetique. Das Publikum folgt mit andächtiger Aufmerksamkeit. Nach der Pause die Arabesque von Schumann: schwer tragend, dann spielerisch und fröhlich. Tempiwechsel von berührender Zartheit. Die Kinderszenen mit den vielen kleinen Geschichten zeigen, wie sehr sich der 88jährige Pianist doch ins „Kindsein“ einfühlen kann. Bei

den letzten beiden von 13. Szenen „Kind im Einschlummern“ und „Der Dichter spricht“ spürt man diese besondere Ruhe der Nacht.

Mit dem Rondo Capriccioso von Felix Mendelssohn Bartholdy ist die Ruhe vorbei. Das begeisterte Publikum erklatscht sich mit minutenlangem Applaus noch 3 Zugaben. Mit Blumen übersät verlässt Wolfgang Leibnitz die Bühne, und beim Publikum spürt man die Freude an diesem besonderen Abend.

Foto: Dirk Hagena, Text: Heidrun Fischer

MAMA MIA – DIE FREUDE AM SINGEN

4-mal war der Pfarrstadel am 8. + 9. Juni bis auf den letzten Platz gefüllt

Die Songs der schwedische Popgruppe ABBA aus den 1970er Jahren sind auch heute noch ein Publikumsmagnet. Die Initiatorin und musikalische Leiterin Malgosia Stefaniak hatte mit Petra Hausmann (Management) schon anfangs des Jahres diese fantastische Idee. Die bekannten Songs wurden viel-stimmig arrangiert und nachdem sich bald über 40 Sing-Begeisterte gemeldet hatten, wurde im Seehäusl fleißig geprobt.

Die Auftritte jetzt im Pfarrstadel mit 34 Frauen und 8 Männern waren eine richtige Sensation. Auch für die Chormitglieder war es eine neue berührende Erfahrung, von so vielen Stimmen umgeben und getragen zu werden. Die männlichen Lagen brachten die Frauenstimmen direkt zum Glänzen. Eine der Sängerinnen meinte: „Wenn sich der mehrstimmige Chorgesang so verwebt und man eins wird, das macht Gänsehaut“.

Auch das Publikum war fasziniert. Der Weßlinger Gemeinschaftsgeist sprang über, ob jung oder alt, am Ende sang man, schnipste oder klatschte begeistert mit.

Und eine unglaubliche Summe von Spenden für die NBH kam zusammen: über 10 000,- Euro, ein Geldsegen, den der Verein dringend benötigt.

Anne Thoma



Der Verein begrüßt neue Mitglieder:

Familie Christina + Fabian Kunte
 Familie Stefanie + Jörg Schrade
 Familie Katharina Dietz + Bernd Rucker
 Familie Auguste + Mahdi Al-Kadhimi
 Brigitte Neumann
 Familie Sessig
 Bernd Buchwald

Wir bedanken uns fürs Mitmachen und freuen uns auf weitere Anmeldungen. Am einfachsten über www.unserdorf-wessling.de oder per Post, Mail oder Telefon, siehe Impressum.

Impressum

Herausgeber: UNSER DORF e.V.
 Kultur - Ortsbild - Denkmäler e.V.
 Anton-Ferstl-Str. 11a, 82234 Weßling
 Mail: brigitte.weiss@unserdorf-wessling.de
 Internet: www.unserdorf-wessling.de

Redaktion: Leitung: Heidrun Fischer, Karl Kahrmann
 Brigitte Weiß

Layout/Satz: Karl Kahrmann
 Korrektur: Karin Waechter
 Druck: Stulz Druck und Medien GmbH, München
 Anzeigen: Wolfgang Waechter
 Mail: wolfgang.waechter@unserdorf-wessling.de

Konto: Volksbank Raiffeisenbank
 Starnberg-Herrsching-Landsberg e.G.
 IBAN: DE10 7009 3200 0006 5121 60

„UNSER DORF heute“ ist parteiunabhängig, erscheint jährlich dreimal (März, Juli, November) und wird kostenlos an alle Haushalte in Weßling, Oberpfaffenhofen, Hochstadt und Weichselbaum verteilt.

Auflage: 2.600

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.



Foto: Heidrun Fischer

Veranstaltungshinweise

Ende Juli bis Ende November

26.7. Fr 17 - 24 Uhr, **Grünsinker Konzerte, Falschgeld, RevoltBrew, Minga 3,** Wirtschaftskreis

27.7.24 Sa ab 18 Uhr **Konzert der Dusty Brothers und RevoltBrew** am Kiosk Weßlinger See

28.7. So, **1. Grünsinker Fest**

5.8. + 2.9. Mo,19-21, **Arbeitskreis KLIMA,** Sitzungssaal der Gemeinde

18.8. So, **2. Grünsinker Fest**

06. - 11.09. **Fünf-Seen-Filmfestival im Pfarrstadel**

14.9. Sa, ab 15 Uhr, **Mondfest,** am Pfarrstadel, Deutsch-Japanische Gesellschaft

21.9. Sa um 19:30 Uhr **Konzert Oboen-Trio** Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

21.9. + 23.11, Mo, 14-17, **Repaircafé,** Seehäusl, NBH

22.9. So, 10-16, **Straßenflohmarkt,** Seehäusl, NBH

28.9.2024 ab 10:30 Uhr Sporthalle **Gewerbemesse und Energietag** Ausstellung, Vorträge, Kinderprogramm, Bewirtung, Veranstalter: Gemeinde Weßling

12.10. Sa, 11-16, **Kartoffelfest,** Pfarrstadel, Obst- und Gartenbau-Verein

12.10. Sa, 19-23, **Kleidertauschparty,** Seehäusl, NBH

18.10. Fr,14-17, **Seniorenachmittag** im Pfarrstadel, NBH

19.10. Sa, um 19:30 **Konzert Anna Leman Jazz-Trio,** Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

8.11.Fr um 19 Uhr **Vernissage: Uta Sasgen -** "Schläft ein Lied in allen Dingen...," Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

10.11. So um 11 Uhr **Klassik - Matinée** „Hoch auf'm Berg, tief im Tal ...“, Pfarrstadel, UNSER DORF e.V.

24.11. So 15:00 **Blasmusik Konzert,** Pfarrstadel,

KARTENVORVERKAUF FÜR KULTUR IM PFARRSTADEL

ab sofort nur per e-mail:
vvk@unserdorf-wessling.de
Bezahlung per Überweisung auf Konto:
VR Bank STA-HR-LL
IBAN DE10 7009 3200 0006 5121 60
- Restkarten an der Abendkasse -

GEMEINDEGALERIE WEBLING

Öffnungszeiten: Fr.+So. 14-17 Uhr
Ausstellung:
Ein Spaziergang durch
150 Jahre Seegeschichte.

Die Ausstellung läuft noch bis 8.12.2024

ENERGIEBERATUNG UND FÖRDERPROGRAMM GEMEINDE WEBLING

Näheres im Rathaus (T: 4040) oder:
www.gemeinde-wessling.de/rathaus-
verwaltung/umwelt-klima-energie/
energieberatung

GEWERBEMESSE UND ENERGIETAGE BAYERN IN WEBLING SPORTHALLE AM 28.9.2024

Im Rahmen der bayernweiten Energietage vom bayerischen Wirtschaftsministerium (21. - 29.09.) veranstaltet der Arbeitskreis für Klima und Energie der Gemeinde Weßling einen Tag der **Information von Bürgern für Bürger zu Themen der Energiewende.** Persönliche Erfahrungsberichte und Kurzvorträge zu Photovoltaik, E-Speicher, Wärmepumpe, sowie Alltagstauglichkeit von E-Autos oder Balkon-PV erwarten die Besucher. Ob Ihr Dach für PV geeignet ist, zeigt eine Kurzanalyse, die individuell für jedes Haus am Stand des Arbeitskreises gemacht werden kann.

Viele Menschen tun sich schwer, sich im „Dschungel Energiewende“ zurecht zu finden. Zusammen mit Fachleuten können die dringenden Fragen beantwortet werden, denn zeitgleich findet an der Sporthalle der **Weßlinger Gewerbetag** statt. Eingeladen sind die örtlichen Handwerker und Gewerbetreibende. So haben die Bürger die Möglichkeit direkt mit den Handwerkern ins Gespräch zu kommen.

Willkommen als Aussteller zur Gewerbemesse sind alle Weßlinger Gewerbetreibende und Handwerker ab 09:00 Uhr, **ab 10:30 Uhr ist für das Publikum geöffnet.** Aussteller sollten sich bitte rasch anmelden: Kommunalunternehmen Weßling info@kugw.de



KINO IM PFARRSTADEL

07. August 2024

Grüne Tomaten

Regie: Jon Avnet (1991)

Amerik. Spielfilm
Bei einem Krankenhausbesuch trifft die frustrierte Evelyn auf die lebenslustige Ninny. Die Begegnung mit der alten Dame verändert Evelyns Leben völlig. Auslöser dieser Entwicklung ist Ninnys Geschichte einer unglaublichen Frauenfreundschaft: In den Südstaaten der 30er Jahre eröffnen Idgie und Ruth gemeinsam das 'Whistle Stop Café', in dem Schwarze wie Weiße bedient werden. Das ruft Widersacher auf den Plan. Doch die Frauen wissen sich zu wehren.

03. - 12.

September 2024

18.

Fünf Seen Film Festival

02. Oktober 2024

Ein Triumph

Regie: Emmanuel Courcol (2020)

Franz. Spielfilm
Der arbeitslose Schauspieler Étienne übernimmt aus der Not heraus die Leitung einer Gefängnis-Theatertruppe. Gemeinsam mit den Insassen möchte er „Warten auf Godot“ inszenieren. Als er die großartigen Schauspieltalente in der Gruppe entdeckt, schöpft Étienne neue Hoffnung und auch auf die Inhaftierten hat das Stück eine berührende Wirkung. Die Gruppe strebt schließlich sogar eine Aufführung außerhalb der Gefängnismauern an.

06. November 2024

The Italian Job

Regie: Felix Gary Gray (2003)

Amerik. Spielfilm
In Venedig gelingt dem amerikanischen Meisterdieb Charlie Croker und seiner Bande ein spektakulärer Goldbarrenraub. Nach dem Coup beansprucht ein Komplize jedoch die ganze Beute für sich und schreckt dabei auch vor Mord nicht zurück. Ein Jahr später wollen sich die Überlebenden an dem Verräter rächen. Sie gewinnen die Tochter des Mordopfers für ihren Plan, sich das Gold zurückzuholen.

BEGINN 20 UHR

KARTEN AN DER

ABENDKASSE

ZU 7 €

UNSER DORF e. V.

KONZERT OBOEN-TRIO

SAMSTAG,
21. 9. 2024
19.30 UHR

Eine glückliche Fügung beschert uns ein exzellentes und seltenes Trio. Drei Oboen, gespielt von Weltklasse – Solisten mit Werken von Beethoven und seinen Zeitgenossen:

Die in Israel geborene Tamar Inbar war schon als Teenager Mitglied in Daniel Barenboims West Eastern Divan Orchestra. Nach ihrem Masterstudium am Mozarteum in Salzburg war sie Solo-Oboistin im Rishon LeZion Israeli Opera Orchestra, dann an der Mailänder

Scala. Als Gastsolistin konzertierte sie u. a. an der Oper Frankfurt, dem Helsinki Philharmonic Orchestra und im China National Symphony Orchestra. Tamars größte Leidenschaft ist die Kammermusik.

Ramón Ortega Quero gilt als einer der spannendsten Musiker seiner Generation

und in seinem Fach. Er zählt zu den weltweit gefragtesten Instrumentalisten. Der junge Spanier gewann 2007 den ersten

Preis beim ARD-Wettbewerb. Nur ein Jahr später avancierte er zum Solo-Oboisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks unter Chefdirigent Mariss Jansons. Die „European Concert Hall Organisation“ kürte ihn 2010 zum „Rising Star“.

Der ehemalige Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker Hansjörg Schellenberger ist der Grandseigneur des Trios. Als Solist ist er mit vielen herausragenden Kollegen und Dirigenten vom Range eines Herbert von Karajan, Riccardo Muti, Zubin Mehta und Claudio Abbado in Erscheinung getreten. Mittlerweile arbeitet er als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Berliner Symphoniker. Seit 2000 ist er Professor an der „Escuela Superior de Musica Reina Sofia“ in Madrid.



Hansjörg Schellenberger



Ramón Ortega Quero



Tamar Inbar

KONZERT ANNA LEMAN

SAMSTAG,
19. 10. 2024
19.30 UHR

Die Münchner Jazzsängerin Anna Lemán ließ sich von Erik Satie, Maurice Ravel, Claude Debussy und Ella Fitzgerald beeinflussen. Durch die Beschäftigung mit dieser Musik hat sie ihre Leidenschaft für Jazz und Impressionismus entdeckt. Die Malerei kommt bei ihr gleich nach der Musik, und so liegt es auf der Hand, dass sie beides verbinden will. Bei ihrem Konzert „From the movies and the arts“ werden einige ihrer Bilder an die Wand projiziert. So entsteht eine einzigartige Kulisse. Anna Lemans Stimme ist energiereich, kraftvoll und zugleich weich. Sie harmoniert perfekt mit Josef Reßle

(Piano), ausgezeichnet mit dem „BMW Welt Young Artist Jazz Award“, der zu den herausragenden Musikern der Münchner Szene gehört. Janine Schrader, Münchner Jazz-Querflötistin und Saxophonistin, ist die Dritte im Bunde. Sie spielt in verschiedenen Formationen im In- und Ausland und nahm am Montreux-Festival und dem Habana Jazz Festival teil.



KONZERT/ MATINÉE UTA SASGEN

SONNTAG,
10. 11. 2024
11.00 UHR

Uta Sasgen ist eine künstlerische Doppelbegabung: Sie ist Flötistin im Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz, und sie ist Malerin. Ihre Landschaftsbilder aus der Region, gemalt in einer ausgefeilten Pastellkreidetechnik sind von einer poetischen Schönheit.

Ihre Bilder sind in der Ausstellung Uta Sasgen – Pastellmalerei "Schläft ein Lied in allen Dingen..." vom 8. - 17. Nov. 2024 zu sehen.

Hoch auf'm Berg, tief im Tal

für das Konzert, begleitend zur Ausstellung, hat Uta Sasgen Musikerkolleginnen und -kollegen vom Gärtnerplatztheater, der Bayerischen Staatsoper und des Münchner Kammerorchesters um sich geschart. Sie spielen in einer Bearbeitung für Nonett von Johannes Brahms die Serenade Nr. 2 A-Dur, von Franz Schubert die „Wanderer-Fantasie“ Opus 15 (D 760) in C-Dur und von Felix Mendelssohn-Bartholdy Auszüge aus dem Sommernachtstraum.



Die Radlwerkstatt– Hilfe zur Selbsthilfe



Seit fast zehn Jahren kommt ein festes Team um Gerhard Hippmann, Thomas Müller, Wolfgang Frieß und Hans Karuga regelmäßig mindestens einmal wöchentlich zusammen. Die Männer schlachten alte Räder auf noch brauchbare Ersatzteile aus oder machen noch ganz gut erhaltene Modelle wieder fit. Hilfe zur Selbsthilfe in punkto Reparatur geben die komplett ehrenamtlich tätigen Schrauber donnerstags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr (außer in den Ferien) in der Garage neben der alten Weßlinger Feuerwehr (Walchstätter Weg 4). Und da ist immer was los.

So auch an diesem Abend. Eine bunte Mischung. „Gerade die älteren Herrschaften sind oft unsicher, weil irgendwas scheppert“, berichtet Gerhard Hippmann. „Nur bei der E-Bike-Elektrik können wir nicht weiterhelfen.“ In allen anderen Fällen schon: Der eine braucht einen Ersatzlenker, eine Mutter möchte die Bremsen des Kinderfahrrads nachgestellt haben, eine Jugendliche braucht Hilfe wegen der ratternden Kette, ein Biker sucht passendes Werkzeug für sein Tretlager und will das selbst vor Ort reparieren; dann wird ein plattes Radl hereingeschoben und beim nächsten funktionieren das Licht nicht mehr.

Bei Interesse werden die „Kunden“ in die Reparatur einbezogen. „Mindestens die Hälfte der Menschen macht mit. Wir unterstützen am Anfang, dann kommen sie langsam rein. Und dann helfen sie auch anderen und man arbeitet zusammen“, schildert Hans Karuga. „So wie es ja auch gedacht gewesen ist.“ Entstanden ist die Initiative im Jahr 2015, als auch in Weßling viele Geflüchtete ankamen.

Die Radlwerkstatt ist heute Teil des bei der Nachbarschaftshilfe angesiedelten Integrationspunkts. Der Gedanke des Vereins „Jeder für Jeden“ wird hier bestens umgesetzt. Das gemeinsame Tüfteln am Rad schafft Verbindung. Wenn es nicht gerade um den Zahnkranz am Radl geht und die Bitte, doch mal „die Zähne zu zählen“, versteht man sich mit einfachen Worten.

Die Stimmung ist trotz des Trubels entspannt. Nur einmal kommt Unruhe auf: „Hat jemand meinen Schraubenzieher gesehen?“ ruft Wolfgang Frieß und schmunzelt:

„Der ist mein Heiligtum, weil er vorne besonders dünn ist.“

Ungefähr 80 Räder stehen eng in diversen Reihen nebeneinander. Vom Dreirad bis zum



Mountainbike. An den Wänden hängen Schläuche und Mäntel in allen Größen, und in den Kisten finden sich diverse Ersatzteile. Berechnet werden bei der Reparatur lediglich die Materialkosten. Zubehör wie beispielsweise neue Ketten bestellt Hans Karuga. Wer

möchte, kann natürlich einen Obolus geben. „90 Prozent der Menschen, die zu uns kommen, sind sehr freundlich, dankbar und großzügig“, erzählt Gerhard Hippmann. Die Spenden gehen an die Nachbarschaftshilfe.

Die Radlwerkstatt in Weßling ist nicht nur ein Vorbild für treues, ehrenamtliches Engagement und gelebte Solidarität, sondern auch ein Beispiel für wirkliche Nachhaltigkeit.

Dank des Engagements des Teams ist man der Mobilitätswende einen Schritt bzw. eine Umdrehung näher.

Text und Foto: Anne Thoma

Und wieder ein Erfolg: Radl-Tag bei der Nachbarschaftshilfe

Am 13. April fand der schon berühmte Radl-Tag der NBH statt. Das Angebot: 1. Verkauf gebrauchter Räder / 2. Reparatur-Angebote / 3. Info+Angebot LaRa 1 (das Lastenrad) 4. Codierung eigener Räder / 5. Kaffee und Kuchen. Wieder ein richtiges Fest. Es waren noch nie so viele Teilnehmer/Gäste/Interessenten da.

57 Gebrauchte Räder waren zu verkaufen. Die Resonanz war erstaunlich: 30 sind verkauft worden, der durchschnittliche Preis lag bei 100.-€. Kinder-Räder waren nicht sehr begehrt. Auch ein Elektrorad mit erheblich reduziertem Preis blieb leider stehen.

Der Service der Weßlinger Radl-Werkstatt-Gruppe wurde allerdings freudig in Anspruch genommen. Das mitgebrachte

Werkzeug half beim Ölen der Kette oder sogar beim Kettenaustausch. Platte Reifen wurden repariert oder neue Mäntel montiert.

Wer wollte, konnte sein Rad (mit der ADFC-Nummer) codieren lassen (s. Foto). Codierte Fahrräder sind als Diebesgut schwerer zu verkaufen. Die Codierung ist daher effektiver Diebstahlschutz. Sie zeigt, wer Eigentümer des Fahrrads ist und macht es der Polizei leicht, aufgefundene Fahrräder ihren Besitzern zuzuordnen.

unkompliziert und kostenlos ausgeliehen werden. Nichtmitglieder sind mit einer Leihgebühr von drei Euro pro Stunde bzw. zehn Euro pro Tag dabei.

Text+Foto Heidrun Fischer



LaRa 1 kann von Mitgliedern der NBH

UNSER DORF e.V. unterwegs: Weßling - Polling - Weltliteratur...

Einmal jährlich bedankt sich der Vorstand von „UNSER DORF“ bei seinen vielen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern mit einem Helfer-ausflug. Gedacht ist er als Geste der Wertschätzung für ihr Engagement das ganze Jahr über. Diese Wertschätzung ist hoch und ehrlich. Denkt man nur, wie viel Mühe und Aufwand Brigitte Weiß, die 1. Vorsitzende des Vereins, in Vorbereitung und Ausgestaltung des Programms für einen solchen Ausflug investiert. Sie mag es, den Teilnehmern Besonderes zu bieten.

Diesmal also ging es in den Pfaffenwinkel, ins beschauliche, jedoch sehr geschichtsträchtige Polling mit seiner ausgedehnten Klosteranlage und der imposanten Stiftskirche. Hierher zog es einst auch so manchen Baumeister, Maler und Schriftsteller. Julia Mann, die Mutter des weltberühmten Schriftstellers Thomas Mann, wohnte viele Jahre ihres späteren Lebens in Polling- und hier der gedankliche Bezugspunkt zur Überschrift- bevor sie 1923 im Alter von 71 Jahren in Weßling, im Gasthof zur Post, verstarb. Ihre Kinder, namentlich Thomas Mann, hielten sich oft und gerne bei ihr in Polling auf. In seinem Spätwerk „Dr. Faustus“ hat er dem Ort und einigen von den damaligen Bewohnern ein bleibendes literarisches Denkmal gesetzt. Auf dem Pfad des historischen Dr. Faustus-Rundweges begleitete uns der einheimische Thomas-Mann-Kenner. Von ihm erfuhren wir viel Wissenswertes über das Leben und Denken des berühmten Schriftstellers und seines speziellen Bezugs zu Polling.

Nach kulinarischen Schmankerln bei der Mittagseinkehr in der historischen Klosterwirtschaft gab's als Nachtisch noch ein literarisches



Historische Sakristei (1628) Foto: Dirk Hagena

Schmankerl, in Form einer kurzen Lesung aus den hochkomplexen Texten Thomas Manns, genussvoll serviert von Peter Weiß.

Und noch ein Höhepunkt unseres Polling-Aufenthalts: der Besuch der eindrucksvollen, frühbarocken Kirche. Höhepunkt deshalb, weil die Führung durch diesen Prachtbau extra für uns organisiert war und uns zudem Gelegenheit geboten wurde, die sonst nicht zugängliche ehemalige Sakristei mit ihren kostbaren liturgischen Schätzen zu besichtigen. Ein letztes Zuckerl war dann, dass wir einem kurzen Orgelkonzert lauschen durften und der Organist uns Zuhörer anschließend auf die Empore einlud, um uns die Funktionen dieses faszinierenden Instruments zu erklären.



Organist Werner Zuber Foto: Heidrun Fischer



Alte Mühle Foto: Dirk Hagena

Fazit: ein nachhaltig schöner Ausflug mit einer Vielzahl interessanter Darbietungen und Informationen, sowie anregenden Gesprächen in entspannter Atmosphäre. Ein Dankeschön von den Helfern.

Gottfried Weber



Foto: Werner Zuber

Blumen die verzaubern – *Die Blumenkünstlerin Barbara Stiegler*

Blumen waren schon immer wichtig in ihrem Leben, Blumenkränze fürs Haar, gebundene Sträußchen aus Wiesenblumen oder farbige Tinte, aus Blüten gemacht. Blüten, Düfte, Farben, all das regt die Kreativität der kleinen Barbara an.

Aufgewachsen ist die Tochter einer alleinerziehenden Mutter die ersten Jahre bei den Großeltern. Der Garten der Oma ist einer der ersten Lernorte für das Kind. Eines Tages klemmt der Opa ein Erdbeerblatt in eine Wäscheklammer und fordert die kleine Barbara auf, sich das Blatt ganz genau anzuschauen, alle Formen, alle Linien. Das schult den genauen Blick für die Details der Pflanzenwelt.

Barbaras Sinn für Schönheit und die finanziellen Schwierigkeiten im Elternhaus regen stark den Drang zum Selbermachen an. Es wird mit Silber geschmiedet, mit Draht gebastelt, genäht, eine Nähmaschine wird angeschafft und der Wunsch der Schülerin ist der Besuch einer Modeschule. Da jedoch das Geld knapp ist, wird Barbara auf eine Floristikschule in Germering geschickt. Hochschwanger mit dem ersten Kind, Simon, besteht sie 1986 die Abschlussprüfung. Nach der Arbeit in verschiedenen Blumenläden macht sich Barbara 1994 mit einem eigenen Blumenladen in einer alten Metzgerei in Eresing selbstständig. Inzwischen war ein zweites Kind, eine kleine Tochter, da, ein richtiges Blumenladenkind.

Viele kennen ihren späteren Laden im Kokon im Schloss Seefeld. In diesem lebendigen, inspirierenden Umfeld wird Barbara immer freier, mischt Gebasteltes, an ihre Kinderzeit erinnernd, in die Gestecke, liebevoll Verspieltes, benutzt und baut auch viel Recyceltes ein, wie alte Zinkeimer als Blumenkübel, Flaschen als Väschen,

Themenschwerpunkte werden gesetzt wie Kästen mit Heiligenbildern und Blüten oder Frida-Kahlo-Kästen mit der Üppigkeit südamerikanischer Farben und Formen verziert, selbstgestaltete Gestelle für Kerzen und Laternen in der Adventszeit.

Es gibt Workshops für Blumen-gestaltung, Flechten mit Weiden-zweigen, Wachsblütenbilder. Am liebsten arbeitet sie mit sehr wenig Fertigmateriale, dann fließt die Kreativität, die ihr das Wichtigste ist. Immer sind auch Wildblumen dabei, Kräuter, Regionales, Duftendes, gerne auch Schiefes und Krummes, kombiniert mit edlen Gewächsen aus fairem Anbau. Eine Revolution in der Blumenkunst.



Fotos: Barbara Stiegler

2006 schließt Kokon den Blumenladen und Barbara wagt noch einmal Neues: Eine Ausbildung zur Geburtsbegleiterin. Daneben unterrichtet sie an der Starnberger Förderschule, geht mit den Kindern raus in die Natur, weckt in ihnen die Begeisterung für das Lebendige, baut mit ihnen Zwergenhäuser, macht Landart, Matschen, Vogelstimmen hören, in der Wiese liegen, Wolken beobachten, Fühlen, Riechen, sein.

Ihre Blumenkunst entwickelt sich weiter, ihre Blumenkreationen begleiten Menschen von der Geburt über Hochzeit und andere freudige Ereignisse bis zum Tod. Gern gestaltet sie Beerdigungsschmuck, oft zusammen mit der hinterbliebenen Familie, z.B. einen gewebten Blumenteppeich für früh verstorbene Kinder oder Urnennester aus Blumen, die wie eine



Gebärmutter die Aschekapsel umarmen und einhüllen.

In ihrer Blumen-Werkstatt in Weßling gestaltet sie persönliche Gestecke, liefert Blumenschmuck für Veranstaltungen, Hochzeiten, Kirchenfeste, beliefert Lokale und Praxen. Ein Einschnitt war die Coronazeit, wo alles reglementiert war, das Lebendige einer starren Ordnung unterworfen wurde und Barbaras frei fließende Kreativität wie eingeeengt war, die Gestecke statisch wurden. Veranstaltungen waren untersagt. Lokale geschlossen. Sie hielt sich damals mit ihren Blumen-Abos über Wasser.

Jetzt tanzt sie wieder frei mit den Blumen, schafft Freude mit ihren eigenwillig schönen Sträußen und Gestecken und in ihren Kursen, die Blumenzauberin.

Almut Kleist

ES GIBT EINE NEUE BAND IN WEßLING! REVOLTBREW

Amadeus Graml ist nicht nur Dorfarzt. Er ist auch vielen bekannt als passionierter Musiker. Sein bisheriges Herzensprojekt „The Doctor and the Dutchman“ war wegen Corona in einen Dornröschenschlaf gefallen. Auf Live-Musik wollte er aber nicht verzichten.

So gründete er 2023 „RevoltBrew“. Die Band ist ein international besetztes Classic-Rock-Projekt: **Lead Guitar: Erdem Yalcinkaya:** Ausgebildet an der klassischen Gitarre, hat er seit 2001 hunderte Shows in Clubs, v.a. in Ankara und Istanbul, gespielt. 2014 und 2023 hat er jeweils Alben mit eigenem Material veröffentlicht. **Bass: Fran Holigan** blickt auf ein breitgefächertes Betätigungsfeld in den Bereichen Rock, Jazz, Prog, C&W, Latin American und Blues in England und den USA zurück. **Rhythm Guitar & Vocals: Alfons „Fonsi“ Schönwetter** wurde im oberbayerischen Raum als Frontman der Beat-Coverband „Three & One“ bekannt (u.a. regelmäßige Auftritte auf dem Tollwood-Festival). **Drums: Amadeus Graml.** Er ist seit über 30 Jahren aktiv und blickt auf diverse Veröffentlichungen mit eigenem Material zurück.

Bernhard Müller



Kleines Heimatmuseum in Hochstadt

Im Kinderhaus Villa Kunterbunt befindet sich ein kleines aber feines Museum. Herr Rüba hat es vor Jahren im Speicher des früheren Schulhauses errichtet und die Ausstellung immer wieder ergänzt und erweitert. Zu besonderen Anlässen steht es Besuchern offen. Zusätzlich dürfen die Kinder der Villa Kunterbunt, in Begleitung eines Pädagogen, in den zweiten Stock gehen und sich umschauen.

Im kleinen Museum gibt es Vieles zu sehen. In einem Raum sind unter anderem Spielsachen zu bestaunen, wie z. B. eine Puppenküche von 1920, Holz- oder Blechspielzeug und einige Schenkungen verschiedener Weßlinger Bürger. Auf der anderen Seite finden sich Gebrauchs-

gegenstände von Hochstadter Bürgern aus früheren Zeiten. Auch die ehemalige Außentüre der St. Jakobskirche aus Hochstadt ist ausgestellt. Die „Kleine Hausgeschichte Volksschule Hochstadt“ ist von Erich Rüba auf Schautafeln dargestellt oder es findet sich eine Schulbank um 1900 mit handschriftlichem Lerntagebuch.



Es gibt

eine Ecke mit Materialien des Kunstmalers Joseph Dahlem oder alte Küchenvitrinen. Das Sofa mit der Teddybärenfamilie oder der Kinderwagen mit seinen Puppen lässt jedes Kinderherz höher schlagen.

Erich Rüba wollen wir für seine liebevolle Erstellung und Betreuung der Dauerausstellung ganz herzlich danken. Wir freuen uns, dass das alte Schulhaus in Hoch-

stadt neben den Kindern, die die Villa Kunterbunt besuchen, auch ein Stückchen Heimatgeschichte beherbergt.

Herr Rüba hat der Villa Kunterbunt die Ausstellung vermacht, und gerne dürfen Sie zur nächsten Öffnung unseres Schmuckstückes vorbei kommen und sich in Ruhe die vielen großen und kleinen Schätze anschauen und somit ein Stückchen Hochstadter Geschichte einatmen.

Annette Müller



Fotos: Heidrun Fischer

Eröffnung des neuen Bikeparks in Hochstadt

Am Samstag, den 15.06.24, versammelte sich die bikebegeisterte Community Weßlings um 12 Uhr auf dem Sportplatz in Hochstadt, um den neuen Bikepark offiziell einzuweihen. Anfangs sah das Wetter nicht rosig aus, doch nachdem sich alle mit leckeren Veggie- und Fleischburgern von Clausi Brudnjak (Wasserberghäusl) versorgt hatten, hörte der Regen auf und die Sonne zeigte sich.

Christian Lekies, der Abteilungsleiter des Rideclubs der Bike-Abteilung des SC Weßling, erinnerte in seiner Eröffnungsrede an die Anfänge des Projekts vor vier Jahren, als er gemeinsam mit Flo Hagena die Idee entwickelt hatte, Jugendlichen einen sichereren und legalen Ort zum Biken zu schaffen. Seitdem mussten sie viele Hürden in Gremien nehmen und Entscheidungen abwarten.

Unterstützt wurden sie dabei von Gemeinderat Rasso von Rebay, Bürgermeister Michael Sturm sowie der Leitung des SC Weßling, Henrik Rebhan und Claudia Bruns.

Mitte des letzten Jahres begannen die Erdarbeiten, ein Starttower wurde aufgestellt, nachhaltig aus Gemeindeholz, und nun, ein Jahr später, ist der Bikepark fahrbereit.

Ein großer Dank ging an Martin Deuflhart, der das Übergangsgelände zur Verfügung stellt, und an die Firma Klarwein, die mit Baumaterial und Baumaschinen inkl. Fahrer Christian Klarwein unterstützt.

Auch die Beteiligung von Felix Buchfelder (Planung, Bau des Starttowers), Felix Feldmann (Baggervirtuose) und Michael Steiger (Bikeparkverantwortlicher, Baggerdirigent) war entscheidend, um den Bikepark fertigzustellen.

Nach der Eröffnung durch Michael Sturm und Claudia Bruns stürzten sich die Aktiven auf die Kicker und zeigten beeindruckende Tricks wie Whips, No Handers und One foot offs. Auch der Pumptrack wurde von allen Altersgruppen gut genutzt. Bei schönem Wetter und passender Musik verging der Nachmittag wie im Flug und die Besucher verließen das Gelände mit der festen Absicht wieder zu kommen.

Der Pumptrack bleibt ständig geöffnet, die Tableline ist abgesperrt und kann nur durch Mitglieder des SC Weßling, Abteilung Rideclub genutzt werden. Wer fahren möchte, sollte sich an die "No Dig, no Ride"-Regel halten und bei der Streckenpflege mithelfen. Auskünfte dazu gibt es bei Christian Lekies und Flo Hagena.

Christian Lekies



Foto: Flo Hagena

DIE MOBILE SÄGLEREI: DER DIENSTLEISTER IN SACHEN INDIVIDUELLER HOLZZUSCHNITT

Vielen ist sicherlich bereits die mobile Säglerei in der Rosenstraße aufgefallen. Die, mit dem großen Unimog davor. Sie wurde 1991 von Eugen Wastian gegründet. Seine Frau Ruth ist allen Schulkindern Oberpfaffenhofens als langjährige Schülerlotsin ein Begriff.

Der gebürtige Oberpfaffenhofener Eugen ist Vater von 4 Kindern und Großvater von mittlerweile 3 Enkelkindern. Eugen Wastian erlernte ursprünglich in den 80er Jahren den Beruf des Schlossers. Nach der Bundeswehr war er für den Roboterhersteller KUKA tätig und installierte deren Produkte an den Fertigungsstraßen der Automobilfabriken in ganz Europa.

Nach einer Beschäftigung im Baggerbetrieb Pollinger reifte Anfang der 90er Jahre die Idee eine mobile Säglerei zu gründen, da sich die standortgebundenen, kleineren Sägewerke in den Dörfern nicht mehr rentierten und eines nach dem anderen den Betrieb einstellte.

1991 wurde in eine liegende Blockbandsäge, so der Fachterminus, der Firma Resch investiert, diese auf Achsen gestellt und fertig war die mobile Säglerei, die vor Ort bei den Kunden aufgestellt werden konnte. Bei dieser Art von Sägen läuft ein 6 Meter langes, endlos Sägeblatt horizontal zum Stamm und wird mit der Führerkabine über das Holz bewegt. Der Vorteil im Vergleich zur Gattersäge in traditionellen Sägewerken ist eine erheblich größere Individualität des Schnittes. So sind z. B. bis zu 2 mm dünne Schnitte möglich, und nach jedem Schnitt, kann die Säge neu eingestellt werden. Bei Gattersägen (horizontaler Schnitt) wäre eine komplette Umrüstung der Säge nötig. Außerdem ist eine Schnittbreite von bis zu 1,20 Meter realisierbar und durch Drehen des Baumstamms auch dreieckige Balken denkbar sowie durch das Aufstellen des Auslegers auch Längsschnitte möglich.

Ein weiterer Vorteil ist der geringere Platzbedarf. Während eine Gattersäge vor und nach den Sägeblättern für die Zuführung des Stammes wie auch für die gesägten Bretter jeweils 26 Meter benötigt, ist bei der mobilen Säge nur die Hälfte nötig. Die Zuführung der Stämme erfolgt seitlich.

Es wird weder ein Lager noch ein Verkaufsraum benötigt und selbst die Entsorgung des Sägemehls ist beim jeweiligen Kunden angesiedelt. Im Oberbayerischen Raum sind nur etwa vier bis fünf weitere „Konkurrenten“ tätig. Das Auftragsbuch der mobilen Säglerei Wastian

somit etwa ein halbes Jahr im voraus ausgebucht.

Momentan und bis Ende Juni, ist die Resch-Säge in Raisting im Einsatz. Das Aufstellen der Säge benötigt ca. eine Stunde, das Minimum sind 15 m³ pro Tag. Als Dienstleister verarbeitet er die Stämme hauptsächlich zu Bauholz und zur Weiterbearbeitung für die Schreinereien. Durch die Besonderheit der Säge sind jedoch auch besondere, kuriose und künstlerische Werke entstanden.

Der längste Biertisch der Welt, steht beim Gruberwirt in Oberstorf, direkt hinter der Sprungschanze. Mit seinen 18 Metern hätten an ihm, nach Aiwangers Corona-Rechnung, ungefähr fast genau 6 Leute Platz. Aber Spaß beiseite, diese Tischplatte (Vollholz und aus einem Stück) kommt aus der Säge von Eugen Wastian.

Für den Harfenbauer in Starnberg, der ausschließlich mit heimischen Hölzern arbeitet, liefert er das zugeschnittene Rohmaterial.

Ein monumentales Kunstwerk des Fürstenfeldbruckers Benjamin Planitzer, das seinen endgültigen Platz in Zürich gefunden hat, fußt auf der Sägekunst von Eugen Wastian. Das 5,20 Meter hohe und mit einem Durchmesser von 6,20 Metern große, an eine Turbine erinnernde Werk „Eremitage“, besteht aus 200 Eichenholzsegeln mit jeweils 2mm Stärke. Dadurch ist jedes Holzsegel transparent und durch Wind zaubert das Gebilde herrliche Lichtreflexionen in die Umgebung.

Da nach Wastians eigenen Aussagen die Rente noch keiner überlebt hat, wird er wohl noch lange auf seiner Säge den Baumstämmen zu Leiberücken.



Oben: Eugen Wastian mit Unimog
Mitte: Resch-Säge
Unten: Eremitage von Benjamin Planitzer



Fotos + Text: Stefan Negele

Wer kennt diesen ganz besonderen Baum?

Mitten in Weßling wächst ein ungewöhnlicher Baum, von dessen Art es im weiten Umkreis wahrscheinlich kein zweites Exemplar gibt: Er steht an der Weßlinger Hauptstraße vor der Rückwand des Lagerschuppens gegenüber Elektro Reik und breitet seine dichte Krone mit dem silbergrau glänzenden Laub zur Straßenmitte hin aus. Im Juni öffnen sich zahlreiche kleine duftende Blüten mit vierteiligem gelben Kelch, die gern von Bienen und anderen Insekten besucht werden.

Es handelt sich um eine Schmalblättrige Ölweide (manchmal auch als Russische Olive bezeichnet); der botanische Name ist *Eleagnus angustifolia*. Anders als der Name vermuten lässt ist die Ölweide aber nicht mit den echten Weiden der Familie Weidengewächse (*Salicaceae*) verwandt, sondern gehört in eine eigene Familie Ölweidengewächse (*Eleagnaceae*).

Sie hat nur einen einzigen bei uns heimischen Verwandten, das ist der Sanddorn. Ihre ursprüngliche Heimat reicht vom Vorderen Orient über das Schwarzmeergebiet bis China. Wer sie wohl in Weßling gepflanzt hat?

Der Standort zwischen Mauerfundament und Straßenasphalt scheint ja für einen Baum recht ungünstig zu sein. Da kommt der Ölweide ihre Abgas-, Hitze- und Salzverträglichkeit zugute, vor allem aber der Umstand, dass sie mit Bakterien in ihren Wurzeln in Symbiose lebt, die sie mit Stickstoff versorgen.

Sie verdient es, beachtet und geschützt zu werden.

Foto + Text: Siegfried Kistler



ERGÄNZUNG/RICHTIGSTELLUNG:

Im letzten UNSER DORF-Heft haben wir Angebote für Kinder und Jugendliche vorgestellt.

1. Die Oberpfaffenhofener FFW hat auch ein Angebot für die Kleinen. 2 Kinder-Gruppen werden angeboten: von 6-9 Jahren und von 9-12.

Näheres hier: www.oberpfaffenhofen.feuerwehren.bayern

2. Die Schützengesellschaft Seerose bietet das Glasrohr- und Bogenschießen nicht mehr an.

Näheres hier: www.seerose-wessling.de

Anzeigen

DR. JUR. EVA SCHÖNBERGER
 RECHTSANWÄLTIN
 FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

HEINRICH-BRÜNE-WEG 6 · 82234 WESSLING
 TELEFON 08153-9 06 19 94 · TELEFAX 08153-9 06 19 95
 WWW.KANZLEI-DR-SCHOENBERGER.DE
 INFO@KANZLEI-DR-SCHOENBERGER.DE

MICROVATION
 IT aus Bayern für Bayern.

Hauptstr. 34a • 82234 Weßling • 08153.937270

+ aktuelles + für Unternehmer + aktuelles +

- Cloud-Migration
- NIS-2-Richtlinie
- Arbeitszeiterfassung
- Dokumentenmanagement
- E-Mail Archivierung

info@microvation.de • www.microvation.de

40 Jahre Ortsgruppe Weßling im Bund Naturschutz

Die Ortsgruppe Weßling im Bund Naturschutz feiert 2024 ihr 40jähriges Bestehen. Genauso alt ist unser erster Kontakt mit ihr:

Die Landschaft um Weßling mit ihren bewaldeten Hügeln und dem See begeistern uns, seit meine Familie 1978 hier ansässig geworden ist. Auf Fahrrädern erkundeten wir die Umgebung und entdeckten dabei das Hangquellmoor im oberen Aubachtal und die versteckt liegende „Aubachwiese“, wo Graslinie und Ochsenauge, Dunkle Akelei und Brandorchidee blühten. Die Aubachwiese galt damals als Geheimtip für wildes Zelten und Lagerfeuerromantik. Um dieses Treiben zu unterbinden, hatte eines Tages jemand dort eine Fuhre Stallmist verteilt. So eine massive Düngergabe wäre aber das Ende der Pflanzenschätze gewesen, da wild wucherndes Gras die natürliche Flora erstickt hätte.

Auf der Suche nach Abhilfe wurden wir an Rudi Burger verwiesen; er hatte zusammen mit Walter Follner und Willi Schwimmer 1984 die Ortsgruppe Weßling des Bundes Naturschutz gegründet. Sie und viele Helfer haben dann mit Rechen den Mist entfernt und in den folgenden Jahren das Gras gemäht, so dass sich die ursprüngliche Pflanzenwelt behaupten konnte. Heute ist die Aubachwiese als Biotop überregionaler Bedeutung im Arten- und Biotopschutzprogramm Bayern verzeichnet.

Der Fall „Aubachwiese“ ist beispielhaft für die Aktivitäten der Ortsgruppe Weßling: Wer Tier- und Pflanzenarten schützen will, muss ihren Lebensraum schützen und weil ehemals extensiv bewirtschaftetes Kulturland besonders artenreich ist, muss hier auch durch Pflegemaßnahmen eingegriffen werden, um Verbuschung zu verhindern und den Artenreichtum zu erhalten.

Für die Erfassung der Biotope kannte niemand die örtlichen Verhältnisse besser als Rudi Burger, damals Gemeinderatsmitglied. Er vermittelte Pachtverträge mit örtlichen Landwirten, der Gemeinde und der Stadt München und konnte so Flächen am Höhenberg, im Aubachtal und in Oberpfaffenhofen zur Pflege und Renaturierung sichern. Walter Follner führte mit profunder Artenkenntnis eine mustergültige Kartierung der Pflanzenschätze durch und leitet seither die Pflegearbeiten. 1986 wurde die Ortsgruppe mit dem Bayerischen Naturschutzpreis ausgezeichnet.

Eine nachhaltige Initiative der Ortsgruppe war die Anlage der Streuobstwiese in Oberpfaffenhofen, auf der rund 120 Obstbäume gepflanzt wurden. Baumpaten kümmern sich um Baumpflege und treffen sich alljährlich zum Obstblütenfest.

Zur Pflanz- und Pflegearbeit hinzu kamen zahlreiche geführte naturkundliche Wanderungen und Radtouren, auf denen die oft zahlreichen Teilnehmer die Naturschönheiten der Heimat kennenlernen konnten. Vortrags- und Informationsabende mit externen Fachleuten ergänzten die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit der Ortsgruppe.

Es konnte nicht ausbleiben, dass sich Konflikte ergaben zwischen den Natur- und Umweltschutzziele der Ortsgruppe einerseits und politischen Zielen anderer Interessengruppen. Einige Beispiele: Der Streit um die Abholzung des Stocketwaldes erlangte überregionale Bekanntheit. Ein Gerichtsurteil rettete den Wald. Erfolgreich waren die Bemühungen von Naturschutz und Gemeinde um den vom Umkippen bedrohten Weßlinger See. Im Zwist um die Umgehungsstraße, die durch einen bedeutenden Amphibien-Lebensraum führt, konnte sich der Naturschutz nicht durchsetzen. Auch in der Auseinandersetzung um den Betrieb des ehemaligen Werksflughafens Oberpfaffenhofen und den Fluglärm konnten Umweltschützer und Gemeinde nur kleine Teilerfolge erzielen.

Wie sieht die Zukunft der Ortsgruppe aus? Die Corona-Jahre mit ihren Beschränkungen waren ein schwerer Rückschlag für das organisierte Vereinsleben. Seit dem Tod der letzten Vorsitzenden, Frau Dr. Gerhild Schenk-Heuck, amtiert ein provisorischer Vorstand. Es fehlt an Helfern für die Biotoppflege; vor allem die Jugend zeigt wenig Engagement. So müssen heute große Teile der Pflegearbeiten von örtlichen Landwirten z.T. mit Spezialmaschinen ausgeführt werden. Der Fortbestand der Ortsgruppe ist jedenfalls gesichert. In Zeiten des dramatischen Klimawandels ist praktizierter Natur- und Umweltschutz wichtiger denn je.

Siegfried Kistler



Abbildung: Biotoppflegearbeit am Höhenberg (Foto: Walter Follner)



Bernlochner

www.bernlochner-dach.de

Zimmerei - Holzbau
 Josef Bernlochner
 Im Höllbichl 3 - 82234 Hochstadt
 Tel. 08153-906790
zimmerei@bernlochner-dach.de

Spenglerei - Dachdeckerei
 Ludwig Bernlochner
 Im Höllbichl 5 - 82234 Hochstadt
 Tel. 08153-4713
spenglerei@bernlochner-dach.de



OPTIK WEBER
 Inhaber Christine Weber

Hauptstraße 23
 82234 Weßling
 Telefon 08153/1458
 Telefax 08153/4433



SCHMUCKATELIER WEIß

Schmuck & Homestyle

Umarbeitung vorhandener, alter Schmuckstücke • Reparaturen
 Perlenketten knüpfen • Gestaltung und Anfertigung nach Kundenwunsch
 Eheringe • Schmerzfreies Ohrlochstechen

Besondere Geschenkideen • Bücher • Dekorationsartikel • Wohnaccessoires

Goldschmiedekurse für Kinder und Erwachsene

Alle Infos unter www.schmuckatelier-weiss.de/kurse



Öffnungszeiten:

Donnerstag 9 - 12 Uhr • Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr

Bahnhofstraße 2a • 82234 Weßling
 Tel. 08153 / 906264 • www.schmuckatelier-weiss.de

Fahrschule U-Drive



Weßling & Herrsching Tel. 0160 / 610 46 40
www.u-drive.de



E aktiv markt

Wahre Liebe duftet nicht immer nach Rosen.



Wir lieben Lebensmittel.



Tagliatelle, Frischkäse, Mortadella: So schön klingt Liebe auf Italienisch.



Grünsinker Str. 6 • 82234 Weßling • Tel.: 08153/4257

120 Jahre Männergesangsverein Weßling

Die Gründung ist dem Lehrer Felix Besold zu verdanken, der bereits 1897 einen Kirchenchor in Weßling ins Leben gerufen hatte. Ab 1902 haben immer mehr Männer diese Chorproben im Gasthof Post in Weßling besucht. Das ergab den Entschluss von Sängern aus Weßling und Oberpfaffenhofen am 9. April 1904 den Verein zu gründen.

Ab 1921 trug der Verein den Namen „Sängerlust Oberpfaffenhofen-Weßling“ und eine Standarte wurde angeschafft, auf der diese Bezeichnung zu lesen ist. Kurze Zeit später führten Unstimmigkeiten zur Umbenennung und es existieren zwei Vereine. Im Jahr 1923 hatten beide Vereine beschlossen wieder zusammen zu gehen.

Der 2. Weltkrieg hat den Gesangsverein stark getroffen und so dauerte es bis 1949 bis wieder Sängerkonzerte stattfanden. In diesem Jahr wurde der MGV Sängerlust Oberpfaffenhofen gegründet und fortan gab es in jedem Ort einen Gesangsverein. In den 1970er und 1980er Jahren war der MGV Weßling stark aufgestellt. Mit teilweise mehr als 40 Sängern konnte das gesellschaftliche Leben mit Veranstaltungen und Auftritten bei größeren Festen bereichert werden.



Ein Meilenstein war das hundertjährige Bestehen des Vereins im Jahr 2004. Zu diesem Anlass wurde dem MGV Weßling die Zelter-Plakette verliehen, welche vom Bundespräsidenten 1956 gestiftet wurde. Diese hohe Auszeichnung für Chöre der Laien-Musik wird alljährlich in einem Festakt für Chöre und Instrumental-Ensembles vergeben, die mindestens 100 Jahre bestehen.

Seit einigen Jahren besteht eine gut funktionierende Chorgemeinschaft des MGV Weßling mit dem MGV Sängerlust Oberpfaffenhofen, wodurch es beiden Vereinen noch möglich war eine ordentliche Zahl an Sängern aufzubieten. Für die Zukunft wünschen sich die Vereine, dass sich wieder mehr Menschen entschließen, dem schönen Hobby Gesang im MGV nachzugehen.

Am 13. Oktober 2024 wird das 120 jährige Jubiläum bei einem Gottesdienst in der Christ-König-Kirche in Weßling gefeiert und von der Chorgemeinschaft musikalisch umrahmt.

Günther Schöpp

Probe 2014 in Grünsink

Infos zum Thema Ausbildung: MESSEN, TOUREN UND BROSCHÜREN



Die Berufswahl ist eine wichtige – wenn nicht sogar die wichtigste – Entscheidung im Leben junger Menschen. Die Zeiten, in denen die Eltern bestimmt haben, was der Sohn lernt und dass die Tochter ohnehin Hausfrau und Mutter wird, sind vorbei. Doch wie findet man den richtigen Beruf? Viele hundert Ausbildungsberufe gibt es, hinzu kommen ebenso viele Studiengänge. Den Überblick zu bekommen, ist nicht einfach.

Die Ausbildungs-Messe Starnberg:

Am 22.10., Schlossberghalle Starnberg, 17.00 bis 20.00 Uhr sind Schülerinnen und Schüler, Eltern und Interessierte willkommen. Rund 50 Aussteller vertreten über 400 Ausbildungsangebote. Der 23. 10. gilt den Schulklassen. Anmeldung bis Mitte September (info@neuorientierung0812.de oder 08856-8053111) . Infos unter www.azubimovie.de

13. Tag der Ausbildung am 20.11.2024 – Jobtouren mit dem Bus in die Betriebe

Spannende Ausbildungsbetriebe aus verschiedenen Branchen. Die gwt Starnberg organisiert hierzu verschiedene BusTouren. Direkt vor Ort erfahren, was man genau im Berufsleben erwarten würde. Außerdem kann man alles anfassen, Produkte testen, aktuelle Auszubildende befragen und mit den Chefinnen und Chefs ins Gespräch kommen.

Beginn ist am 20.11. ca. 9 Uhr an einem der S-Bahnhöfe im Fünf-Seen-Land. Mit dem Bus oder zu Fuß geht's zu drei oder vier Ausbildungsbetrieben. Am Nachmittag ist der Ausflug beendet. Anmeldung für Schülerinnen und Schüler ab Oktober 2024 möglich. Infos: Anne Boldt (08151 906080) oder per E-Mail: ausbildung@starnbergammersee.de

Lieber etwas Gedrucktes?

Das Landratsamt Starnberg bietet mit der Broschüre „Ausbildungskompass 2024“ – gibt's in der Gemeinde und digital*) einen guten Einblick: Auf 128 Seiten werden 90 Ausbildungsberufe vorgestellt. Zudem gibt's Infos zu dualen Studiengängen, Praktika und Ferienjobs. Lehrkräfte können den Ausbildungskompass und weiteres Material unter www.ausbildungs-kompass.de/lehrer bestellen. Auf der dazugehörigen Homepage www.ausbildungskompass.de finden Schülerinnen und Schüler Ausbildungsplätze in der Region, können einen Berufcheck machen und ihren Lebenslauf erstellen.

*) https://www.starnbergammersee.de/fileadmin/user_upload/leben_arbeiten/Ausbildung/AK_STA_web_ES.pdf

Thomas Bressau

ELEKTRO REIK

IHR ELEKTRIKER
IN WESSLING



WWW.ELEKTRO-REIK.DE
HAUPTSTRASSE 15B | 82234 WESSLING | 0 81 53. 34 93

Miele KUNDENDIENST
ELEKTROINSTALLATION
HAUSGERÄTE

Miele
PREMIUM-PARTNER

Reparatur & Wartung aller Fabrikate

DOMINIK KÖRBEI

KFZ-MEISTERBETRIEB

Dominik Körbel


Argelsrieder Feld 1c
82234 Wessling
Telefon 08153-90 98 92
Telefax 08153-90 98 93



Die ganze Welt der Gewürze

von A wie Amchur bis Z wie Zhoug

Himmliche, selbst kreierte Mischungen,
hochwertige Gewürze aus allen Teilen der
Welt, zertifizierte Bio- und Fairtrade-Produkte,
Mühlen, Mörser, Geschenksets, Feinkost.
Und Beratung :-)

 In **München**, in der Sendlinger Str. 1,
In **Hechendorf**, in der Bahnhofstr. 8

www.gewuerze-der-welt.net

freeAir

Gesunde
Luft für
Ihr Zuhause.



Wir beraten Sie gern zu
unserer Wohnraumlüftung!

T. (08153) 88 90 33-0
info@bluMartin.de
www.bluMartin.de

bluMartin GmbH
82234 Wessling
Argelsrieder Feld 1b

Video
ansehen
und freeAir
entdecken:



Begleitung im Alltag – Ein fantastisches Angebot der NBH

Alltägliche Tätigkeiten wie Einkaufen sind uns oft lästige Pflicht. Renate Buchner hingegen strahlt dabei, wenn sie gemeinsam mit ihrer Alltagsbegleiterin durch den Lebensmittelladen streift. Vor einiger Zeit wurde ihr dieser „Engel“, wie die 73jährige strahlend erzählt, von der Nachbarschaftshilfe vermittelt. Dieser „Engel“ ist in ihrem Fall Eva Laßmann, eine von 20 ehrenamtlich tätigen Alltagsbegleiterinnen in Weßling.

Renate Buchner sieht kaum noch. Und kann deswegen nicht mehr Auto oder allein Bus fahren. Einmal pro Woche fahren die beiden gemeinsam einkaufen.

Wie jede Woche hat Renate Buchner bereits notiert, was sie in der kommenden Woche kochen und backen will. Obwohl sie durch die Netzhautablösung beinahe erblindet ist und für alles sehr viel Zeit braucht, lässt sie sich die Arbeit in der Küche nicht nehmen. „Dann bin ich beschäftigt und kann etwas für meinem Mann tun, der dazu nicht mehr in der Lage ist.“

Selbstbestimmt zu leben. Dazu zählt auch der Einkauf. Jetzt geht es darum, die besten Zutaten zu finden. Erste Station: Äpfel. „Gibt es die rotbackigen?“, fragt sie ihre Alltagsbegleiterin, die ihr die diversen vorrätigen Sorten beschreibt. Auch ein Gericht mit Fleisch sowie selbstgemachte Pizza stehen auf dem Speiseplan. Mit der Verkäuferin hinter der Theke schäkert und scherzt die Hochstadterin und erfährt



dabei, dass Putenrollbraten diese Woche im Angebot ist. Der kommt dann auch in den

Einkaufswagen, den Eva Laßmann ebenso unauffällig durch den Laden manövriert wie die Klientin. „Was ist mit Cabanossi?“, fragt sie. „Steht gar nicht auf dem Einkaufszettel, aber die mögen Sie doch so gerne auf die Pizza“. Lachend erklärt Renate Buchner: „Meine Alltagsbegleiterin leiht mir nicht nur ihre Augen, sondern auch ihr Hirn“.

Vor fünf Jahren hat Irmgard Biesen das Projekt „Alltagsbegleitung“ bei der Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen. Seitdem wird das Angebot immer stärker in Anspruch genommen. Zu den Aufgaben der Alltagsbegleiter zählt neben dem Einkaufen auch Begleitung zu Arzt- und sonstigen Terminen, Hilfe bei hauswirtschaftlichen Arbeiten, Unterstützung bei Anträgen und einfach das gemeinsame Gespräch oder eine Runde Kartenspiel.

Auch die Entlastung pflegender Angehöriger ist ein wichtiger Aspekt. Dass dieses breite Angebot für die Klienten realisiert werden kann, ist der Vielfalt des Teams zu verdanken. Übrigens: Auch Eva Laßmann strahlt. „Mich haben die Begegnungen sehr bereichert. Das ist gegenseitige Wertschätzung.“

Text und Foto: Anne Thoma

NEUES AUS DER TAGESPFLEGE Es ist wieder ein Wunder geschehen: Der barrierefreie Außenbereich ist fertig.

Die Senioren-Tagespflege am Höhenrainacker ist glücklich über die neue große barrierefreie Terrasse mit rollstuhlgerichtetem Zugang zur Straße. Alle Pflege-Gäste genießen diesen neuen Außenbereich, egal ob mit Rollstuhl, Rollator, Gehstöcken.

Nach dem Motto „Jeder für Jeden“ finanzieren sich solche Projekte durch viele Unterstützer: Tagespflege-Gäste und Freunde der Tagespflege haben gespendet und auch das Landratsamt (Sozialreferat) & Bürgerstiftung halfen mit finanziellem Einsatz.

Darüber hinaus zeigten alle beteiligten Handwerker ihr Herz für unsere Einrichtung und

gewährten uns einen Rabatt. Ein großes Dankeschön an die Schreinerei Leutenbauer (Terrassentür) und Martin Deuflhart (Terrasse).

Darüber hinaus dürfen jetzt nach Prüfung durch die Pflegekassen offiziell 11 statt bisher 10 Tagespflege-Gäste täglich betreut werden. Ein Gewinn für unsere Gemeinde.



Und noch ein wunderbares Projekt ist angelaufen: Jeden Dienstag kommt eine Lehrerin mit Kindern der 3. Klasse zu Besuch. Sie bringen sooo viel Freude mit. Sowohl die Kinder als auch unsere Gäste lieben diese 30 Minuten mit intensivem Austausch!

Foto+Text Julia Hager



Osteopathie - Physiotherapie - Shiatsu
Praxis Martha Feldt Heilpraktikerin

Rosenstraße 40
 82234 Weßling
 Tel 08153 - 35 07
 mfeldt@t-online.de

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Kinesiotape

www.praxisinwesslingamsee.de

Das RICHTIGE Professionelle Fotos & Film Produktion

FOTO

FLOHAGENA

www.flohagena.com

premium visual creations // corporate, people, action, foto&film

Bäckerei - Konditorei

Böck die Bäckerei

Wir backen.....
 ...Sie genießen!

Bäckerei – Konditorei
 Thomas Böck
 Gautinger Straße 65
 82234 Oberpfaffenhofen
 Tel. 08153/3456
 Fax 08153/95126

4 x in Folge ausgezeichnet
 mit dem Bayerischen Staatssehrenpreis
 als eine der 20 besten Bäckereien Bayerns

Nachbarschaftshilfe

Weßling – Hochstadt – Oberpfaffenhofen

Veranstaltungen, Hobby-Treffs, Kurse, Beratung, Tagespflege, Alltagsbegleiter, nachbarschaftliche Hilfe, Integrative Angebote

Seehäusl – Treffpunkt und Unterstützung für Jung und Alt

Tel.: 08153-3700
www.nbh-wessling.de

Jürgen Pelz
 Steuerberater
 Wirtschaftsprüfer
 Certified Public Accountant

persönlich betreut *kompentent* beraten *erfolgreich* umgesetzt

Wir garantieren Ihnen

- ✓ Persönliche Betreuung
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Rückrufgarantie (24h)
- ✓ Faire Preisgestaltung

Wir bieten steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung für

- Unternehmen
- Gewerbetreibende
- Freiberufler
- Privatpersonen
- Vereine

Susanne Pelz
 Steuerberaterin
 Diplom Betriebswirtin

5 Seen Steuer Beratung

📍 **Niederlassung Weßling**
 Am Biberholz 1 82234 Weßling
 ☎ 08153 / 4098 638 📠 08153 / 4098 639
 ✉ wessling@5seen-steuerberatung.de

📍 **Niederlassung Herrsching**
 Mühfelder Str. 34 82211 Herrsching
 ☎ 08152 / 925 853 📠 08152 / 925 852
 ✉ herrsching@5seen-steuerberatung.de
 🌐 www.5seen-steuerberatung.de

Ham's des scho g'wusst...

...dass auf der **Unterbrunner Blühwiese** (Fam. Koböck, Mitterwies) nicht nur Wildblumen und -kräuter wachsen? Es wurde letztes Jahr auch das Urgetreide Emmer und Buchweizen angebaut. Die Produkte können direkt bestellt werden und auch Patenschaften sind jederzeit möglich: www.bluehpatschaft-muenchen.de

... dass die **beiden Herrenmannschaften** des SC Weßling heuer ein **10jähriges „Jubiläum“** feierten? Der Aufstieg von beiden Mannschaften fand vor genau 10 Jahren statt. Es gibt doch immer einen Grund zum Feiern.

... dass es auf der Website der Gemeinde Weßling einen **Veranstaltungs-Kalender** gibt? Der ist noch sehr mager bestückt. Alle ortsansässigen Vereine könnten hier ihre Veranstaltungen ankündigen. Hier ist er zu finden: Nach Öffnen der Gemeindegseite -> FREIZEIT GENIEßEN - dann: „Eine Übersicht zu den Veranstaltungen der ortsansässigen Vereine im Jahr 2024 ist hier einsehbar“. Klick auf „hier“.

... dass die Schützengesellschaft „Seerose“ heuer ihren **115. Geburtstag** feiert? UNSER DORF e.V. gratuliert.

... dass es in den Sommerferien für Kinder von 8-13 Jahren **„Wasserwachtage“** geben wird? Man lernt Erste-Hilfe-Maßnahmen, Baderegeln und die Geräte der Wasserwacht kennen. Ein ganzer Tag an einem der vier größeren Seen. Anmeldung. 08151-90600

... dass es in Weßling seit fast 8 Jahren eine **Gemeindegalerie gibt mit sensationellen Ausstellungen** über Interessantes von gestern und heute. Inzwischen kommen auch Besucher von weither, sogar das Bayr. TV berichtet. Vielleicht haben die einen oder anderen Weßlinger Bürger diese interessante Einrichtung bisher noch gar nicht richtig wahrgenommen?

...dass die **Jugendband „Falschgeld“**, die wir im letzten Heft vorgestellt hatten, nun den **1. Platz beim Heimatsound-Wettbewerb** des Bayerischen Rundfunks gewonnen hat? Sie dürfen am 02. 08. das Oberammergauer HEIMATSOUND-FESTIVAL eröffnen. Herzlichen Glückwunsch.

... dass eines der **ältesten Handwerkerhäuser** in Weßling ein **neues Dach** bekommen hat? Es ist eine wahre Spengler-Meisterarbeit! Damit bleibt das Haus in der Hauptstraße noch lange erhalten.



...dass zum ersten Mal im Landkreis Starnberg in einer **Ausstellung die Meisterstücke der Meisterschule für Schreiner aus München** ausgestellt wurden. Die historische Bausubstanz und die moderne Innenarchitektur des **Weßlinger Pfarrstadels** haben Helmut



Specht, Fachoberlehrer und Organisator der Ausstellung, überzeugt.

Die Meisterstücke zeigten, was an Kreativität und handwerklicher Spitzenleistung im Möbelbau möglich ist. Der Besucherandrang am 27. April war phänomenal, leider konnten die Werke nur an einem Tag besichtigt werden. Hoffentlich kommen sie nächstes Jahr wieder und dann für ein ganzes Wochenende.

ENDLICH MEHR UND BESSERE RADLSTÄNDER AM BAHNHOF

Auf der Bürgerversammlung 2012 beantragte die damals neu gegründete **Mobilitätswende Weßling** eine „Erneuerung der Fahrradabstellanlagen am S-Bahnhof Weßling“. Denn schon damals waren die alten Radlständer weder quantitativ noch qualitativ akzeptabel. Doch durch den von der DB immer wieder vertagten Bahnhofsumbau und viele bürokratische Hürden konnte das Projekt erst in diesem Jahr realisiert werden.

Immerhin stand dadurch viel Zeit für eine sorgfältige Planung zur Verfügung: Um das städtebauliche Ensemble aus Bahnhofsgebäude und -platz zu erhalten, wurden die vorhandenen Überdachungen lediglich saniert und geringfügig erweitert. Darüber hinaus werden im Sommer auf dem jahrzehntelang ungenutzten Grundstück zwischen Parkplatz und Rampe zum Bahnsteig neue, überdachte Anlagen mit 135 zusätzlichen Abstellplätzen errichtet (s. Abbildung).

Weitere 36 Plätze sind am nördlichen Zugang zum Bahnsteig geplant; diese können jedoch erst nach dem Umbau des Bahnhofs errichtet werden.

Für kinderleichte Benutzbarkeit sind alle neuen Fahrradparker ebenerdig ausgeführt. Die gewählten Modelle zeichnen sich durch hohe Standfestigkeit, Ansperrmöglichkeit am Rahmen und ausreichend große Seitenabstände aus. Fast alle Abstellplätze sind mit Überdachung und Beleuchtung ausgestattet. Optimale Voraussetzungen also, um für die Fahrt zum Bahnhof das effizienteste aller Verkehrsmittel zu nutzen.

Gerhard Hippmann

Mobilitätswende
Weßling ap



STAdtradel-Ergebnisse Weßling

Vom 9. Bis 29. Juni radelten 359 Teilnehmer in 18 Teams 67.126 km

Gesamtkilometer: 1. DLR (74 Teilnehmer, 16.271 km), 2. OHB (30 TN, 10.721 km), 3. Grundschule (101 TN, 7.648 km)

Kilometer pro Einwohner: 1. Weßling (12,13 km), 2. Gauting (9,15 km), 3. Gilching (8,24 km)

Rathaus-Gruppe: 1. Inning, 2. Weßling, 3. Feldafing.



RAUM AUSSTATTUNG

POLSTEREI
GARDINEN
TAPETEN
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ

Christoph Spenner Ringstr. 2 82234 Weßling Tel. 08153-1605 Mobil 0175-156 09 57

**SO GEHT BOLZEN-
SCHWEISSEN
HEUTE**

**MOBILES SCHWEISSEN
OHNE EXTRA
MASSEKABEL**





www.soyer.de | info@soyer.de




**Ferdinand
Weiß**

Baumpflege - Spezialfällung - Entsorgung

Weßling
0157 84611318
info@ferdinandweiss-baumkletterarbeiten.de

FRANZISKUS - APOTHEKE

Dr. Stefan Hartmann e.K.

Gautinger Straße 5
82234 Weßling
Tel 08153 2043
Fax 08153 2620

LebensRaum Parkett GmbH

Handel und Handwerk aus Meisterhand

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

...Qualität aus Weßling



Gautinger Straße 1 • 82234 Weßling
www.lebensraumparkett.de ☎ 08153/98 777 92



Judith Schrotter

Tuina | Qigong | Diätetik

Qigong-Kurse

www.judithschroetter.de
 E-Mail: judith.schroetter@hotmail.de
 Mobil: 0 173 65 15 704

Klima & Energie Arbeitskreis

Am 25.07.23 beschloss der Gemeinderat einstimmig einen Arbeitskreis (AK) zum Thema Klimaschutz und Energieversorgung für Weßling zu gründen. Übergreifendes Ziel des AK ist es, unsere Gemeinde klimaneutral und damit auch unabhängig von fossilen Energieträgern zu machen und Veränderung zu gestalten. Wir laden interessierte Bürger aktiv ein mit uns Ideen zu sammeln und Konzepte zu entwickeln, um heutigen und zukünftigen Generationen einen guten Lebensraum zu bieten

Am 22.01.24 fand der Auftakt des AK im Sitzungssaal des Rathauses Weßling statt, seither ist viel passiert.

Was hat der AK seitdem gemacht?

Meilenstein war der Workshop der Arbeitsgruppe (AG) Strategie & Organisation am 23.03.24, um mit AK-Mitgliedern und interessierten Bürgern Ideen zum Thema Klima & Energie zu diskutieren. In mehreren Brainstorming-Runden haben die Teilnehmer Ideen gesammelt, besprochen, analysiert und gebündelt. Ergebnis des Workshops sind konkrete und vielfältige Handlungsgebiete.

Sie erstrecken sich von einem verbesserten Mobilitätsangebot, der Renaturierung von Mooren, der Nutzung von Wind- und Solarenergie über verbesserte Häuserdämmung bis hin zur Nutzung von Regenwasser und neuen Wärmequellen, wie See- oder Geothermie. So hat der AK ein breites Feld an Themen, die er zukünftig erarbeiten kann.



Eindrücke vom Workshop:

Windkraft: Die AG befasst sich mit der Errichtung von Windenergieanlagen auf dem Gemeindegebiet, jedoch sind die Möglichkeiten durch den Sonderflughafen Oberpfaffenhofen stark eingeschränkt.

Öffentlichkeitsarbeit: Für Transparenz, Kommunikation und Information hat die AG eine Homepage erstellt (Link am Ende des Artikels).

Seethermie: Nach ersten Recherchen der AG ließen sich max. 60 -100 Wohnhäuser mit Wärme aus dem See versorgen, daher ist Seethermie vorerst von geringerer Bedeutung.



Tiefe Geothermie: Die AG zusammen mit der Gemeinde prüfen die Möglichkeit Teile Weßlings an das Fernwärmenetz Gilchings anzuschließen. Erste Gespräche ergaben, dass das Gewerbegebiet Argelsrieder Feld, die DLR sowie Teile des Wohngebiets in Oberpfaffenhofen evtl. mitversorgt werden könnten.

Photovoltaik (PV): Ziel ist der Ausbau von PV auf Freiflächen wie auf Dachflächen des Gemeindegebiets. Die AG wird auch Information für PV auf privaten Dächern zur Verfügung stellen.

Sind Sie neugierig geworden?

Besuchen Sie uns auf der AK Homepage www.wesslinger.de

Kommen Sie vorbei: Der AK trifft sich jeden 1. Montag im Monat im Sitzungssaal des Rathauses Weßling.

Wir freuen uns über alle, die sich einbringen wollen!

Teresa Triebenbacher

NACHHALTIG MOBIL MIT DEM DEUTSCHLAND-TICKET

Als der Bus nur viermal am Tag kam: „Öffentlich fahren geht gar nicht!“ Als der Bus stündlich fuhr: „Öffentlich fahren ist zu teuer und zu kompliziert!“ Und als das Deutschland-Ticket kam: „Was ist das ...?“

Ja, tatsächlich gibt es kaum noch ein Argument, warum öffentlich fahren nicht möglich sein soll. Ganz ehrlich: Halten uns nicht nur alte Gewohnheiten, die eigene Bequemlichkeit und vielleicht die Angst davor, die eigene „Blase“ zu verlassen, davon ab, öffentlich zu fahren?

Schließlich hat Weßling jetzt ein dichtes Busnetz in fast alle Richtungen und die S-Bahn sowieso. Von Starnberg oder München aus

geht es dann mit Regionalzügen in alle Himmelsrichtungen weiter. Einmal in die Stadt, ein paar mal Besorgungen in der Nähe, ein Ausflug Richtung Berge und schon hat sich das Ticket rentiert!

Alte Freunde besuchen, mit den Enkelkindern einen Ausflug machen, eine Wanderung irgendwo im Landkreis unternehmen, mal wieder eine Ausstellung anschauen oder im Urlaub eine fremde Stadt mit Bus und Bahn erkunden: Alles ist plötzlich einfach und günstig! Und wann steigen Sie ein?

Gerhard Sailer

AUSSTELLUNG

**1999-2024:
25 JAHRE AQUARELL –
25 JAHRE LEIDENSCHAFT**

**Gottfried Weber
im Pfarrstadel Weßling**

18. bis 27. Oktober

**jeweils Fr. 15-18 Uhr,
Sa.+So. 15-19 Uhr**

MITMACHEN & GEWINNEN!

Des Rätsels Lösung aus Heft 97

Die Lösung lautete:
„34“

"Was noch nie geschehen ist: 51 von 105 Einsendungen waren falsch. Aber 54 hatten die Regel "Punktrechnung geht vor Strichrechnung" noch im Kopf. Deshalb war die Zahl 34 die korrekte Lösung. War dieses Rätsel zu verzwickelt? Egal, wir bedanken uns natürlich bei allen Einsendern".

Und das waren die Preise
und Gewinner dieses Rätsels:

1. PREIS

Gutschein über 50 € für ein Pflanzenpaket
aus der Gärtnerei Holländer
für Gerhard Müller, Weßling



Foto: privat

2. PREIS:

Frühlingsstrauß aus
der Gärtnerei Holländer
für Sandra Müller, Hochstadt

3. und 4. PREIS:

Ein "One-Pot" - Kochbuch
für Philomena Puchner, Weßling und
Lothar Schmidt, Weßling

5. und 6. PREIS:

Ein Balkon-/Gartenwerkzeug-Set
für Katinka Weiß, Hochstadt und
Rosemarie Kurzhals, Oberpfaffenhofen



Die Glücksfee gratuliert allen Gewinnern und freut sich
auf rege Beteiligung beim nächsten Rätsel.

www.unserdorf-wessling.de

Wo komm ich her ?



Finde die jeweiligen Städte und Landkreise zu den Kennzeichen heraus und notiere den letzten Buchstaben des Namens. Diese Buchstaben in der richtigen Reihenfolge ergeben das Lösungswort. Beispiel: M für München. Richtiger Lösungsbuchstabe = N. Kleiner Tipp: Das Lösungswort wird gerade in Weßling für die Hauptstrasse durchgeführt.

Rätsel: Dirk Angermann

Und das ist
zu gewinnen:

1. Preis

Gutschein über 35 € für den Biergarten
im Kloster Andechs

2. Preis

Gutschein über 25 € für den Biergarten
im Kloster Andechs

3. + 4. Preis

jeweils eine Karte für eine UNSER DORF-
Veranstaltung im Pfarrstadel

5. und 6. Preis

jeweils eine Karte für das Fünf-Seen-Film-
Festival im Pfarrstadel

Einsendeschluss:
20. August

Schicken Sie die Lösung bitte vorzugs-
weise per Mail mit Ihrer **vollständigen**
Adresse und Telefon-Nr. an

[heidrun.fischer@unserdorf-
wessling.de](mailto:heidrun.fischer@unserdorf-wessling.de)

oder schicken Sie eine Postkarte mit
Adresse und Telefon-Nr. an

„UNSER DORF heute“
Heidrun Fischer
Gautinger Str. 36, 82234 Weßling

Einsendungen ohne Adressen und
Telefon-Nr. können leider nicht bearbeitet
werden. Teilnahmeberechtigt ist jeder
Bürger von Weßling, Oberpfaffenhofen,
Hochstadt und Weichselbaum.

Pro Person darf nur eine Lösung
eingesandt werden. Die Ziehung der
Preisträger erfolgt unter Ausschluss des
Rechtsweges. Alle Gewinner werden
benachrichtigt.